„Innovation ist im Handwerk alltäglich!“

Düsseldorfs neue Azubis per Handschlag begrüßt

Die allerbesten Wünsche, aber auch eindringliche Apelle, die Werte des Handwerks anzunehmen und mit Leben zu erfüllen, begleiteten am Freitagabend des 6. Oktober 2017 die neuen Auszubildenden der Kreishandwerkerschaft Düsseldorf in ihren neuen Lebensabschnitt.

Im Rahmen des “HandSchlag 2017“, der mittlerweile 8. Auflage der Willkommens-Gala im ausverkauften Robert-Schumann-Saal, wurden 33 Azubis - stellvertretend für alle 200 im Saal - von Kreishandwerksmeister Thomas Dopheide auf der Bühne symbolisch per Handschlag in die Gemeinschaft des Handwerks aufgenommen und erhielten von Kreislehrlingswart Klaus Kremer ihren Ausbildungsvertrag überreicht.

Dopheide zeigte sich in seiner Festrede optimistisch, dass die Zahl der in diesem Jahr geschlossenen Ausbildungsverträge bis Dezember noch auf etwa 1.350 steigen wird. Vor mehr als 600 Gästen - darunter Handwerkskammerpräsident Andreas Ehlert und der Präsident des Unternehmerverbandes des Handwerks NRW, Hans-Joachim Hering sowie die Bundestagsabordneten Sylvia Pantel (CDU) und Andreas Rimkus (SPD) - verwies Dopheide in seiner Festansprache auf die Bedeutung des Handwerks in der Landeshauptstadt mit rund 7.700 Betrieben und mehr als 52.000 Mitarbeitern: „Rechnet man die mitarbeitenden Familien der Inhaber und die Lieferanten hinzu, so sind wir eine starke Community mit fast 100.000 Menschen, die diese Stadt mit entwickeln.“

Der Kreishandwerksmeister unterstrich in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Aus- und Weiterbildung, verbunden mit der Möglichkeit, neue Techniken anzuwenden und selber

zu entwickeln, und sagte: „Innovation ist im Handwerk alltäglich!“ Dopheide ging in seiner Ansprache auch auf die aktuelle Diskussion um den Dieselmotor ein und stellte fest, dass die Angehörigen des Düsseldorfer Handwerks die ersten seien, die sich für die Gesundheit der Mitarbeiter und der Bevölkerung einsetzen. Gleichwohl müsse man auch die Infrastruktur berücksichtigen und aufrechterhalten.

Dopheide erinnerte daran, dass das die Kreishandwerkerschaft auch in die Fortschreibung des Luftreinhalteplans der Bezirksregierung einbezogen sei und in der Partnerschaft mit der Stadt gemeinsam für eine bessere Luftqualität Möglichkeiten innovativen Vorankommens mit neuartigen Antrieben aufzeige. Als Beispiel nannte er die Elektromobilität, die bereits von Handwerksunternehmen in Verbindung mit E-Fahrzeugen oder E-Lastenfahrrädern genutzt werde.

Dem Thema Weiterbildung gewidmet war anschließend eine Gesprächsrunde auf der Bühne. Elektromeister Sascha Richter (Leiter des Berufsbildungs- und Technologiezentrums der Elektro-Innung Düsseldorf) skizzierte die Vorteile der Überbetrieblichen Ausbildung, Maler- und Lackierermeister Jörg Schmitz (Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung Düsseldorf) berichtete über die guten Erfahrungen der Begabtenförderung und des Pilotprojekts „TOP Ausbildungsbetrieb“ und Inan Arslan (Lehrer der Albrecht-Dürer-Schule, Berufskolleg der Stadt Düsseldorf) verwies auf die Möglichkeit, die Handwerksausbildung durch die schulische Zusatzqualifikation zum Betriebsassistenten zu veredeln.

Aufgelockert wurde die Gala von Kabarettist Frank Küster, der die einzelnen Programmpunkte in humorvoller Weise miteinander verknüpfte und den Azubis sogar ein eigenes Lied widmete: „Ein Hoch auf euch und eure Lehre...“ Den musikalischen Part bestritt die Big Band der Clara-Schumann-Musikschule unter der Leitung von Romano Schubert. Als Gastsängerin brillierte Sabine Kühlich, die vom Belgischen Rundfunk als „talentierteste Jazzsängerin Europas“ gewürdigt worden war. Viel Beifall erntete auch der Werbe- und Stillife-Fotokünstler Thomas Herbrich. Er widmete seinen Kurzvortrag der Kerze, und schaffte es anhand faszinierender Bilder, die vor etwa 5000 Jahren erfundene *Candela* (lateinisch für Kerze) als „Mutter aller Innovationen“ darzustellen.